



Soest, den 25.Dezember 1999

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder des Kulturparlamentes,

das Jahr 1999 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit Ihnen zu berichten, was denn der Vorstand in den vergangenen Wochen und Monaten seit der Gründungsversammlung für das Fortkommen unseres gemeinsamen Anliegens unternommen hat.

Das erste Anliegen war, möglichst schnell die Eintragung im Vereinsregister zu gewährleisten. Die Satzung wurde durch den Rechtspfleger geprüft und für gut befunden. Mit dem Notar Dr.Goeppentin wurde am 19.11.99 die Satzung abgezeichnet und an das Amtsgericht Soest zwecks Eintragung gegeben. Dort hat sich ein Mangel aus der Gründungsversammlung herausgestellt, der in unserer ersten Mitgliederversammlung nach Gründung am 25.Januar geheilt werden muss.

Paralell dazu ist der Vorstand sehr intensiv den werblichen Anstrengungen zur Verbreitung unserer Idee des KulturParlamentes nachgegangen.

Wir haben gemeinsam den Flyer zum KulturParlament getextet und ihn mit dem von Bernd Grüttner entworfenen Logo ergänzt. Wir hoffen, er gefällt Ihnen. Den Druck von 2000 Exemplaren haben wir mit ersten, auf die Werbung bezogenen, Spenden finanziert. Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender. Diesen Flyer haben wir dann im KulturForum Anfang Dezember erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Er liegt in den Filialen der Sparkasse Soest, in der Buchhandlung Dust, in der Buchhandlung Weihs, der Buchhandlung Ellinghaus, in der Ritterschen und im Antiquariat Libri aus.

Wir haben ihn verteilt bei der Ausstellungseröffnung „Kunst aus dem Besitz der Stadt Soest“ und bei der Eröffnung der Ausstellung des Pallas-Verlages im vergangenen Monat. Wir danken Herrn Dr.Kohlmann für seine Hinweise bei der Ausstellungseröffnung.

Zu guter Letzt, haben wir die Mitglieder des Rates der Stadt Stadt über die Gründungsphase und die natürlich guten Absichten des „KulturParlamentes“ informiert. Dies war besonders wichtig, da hier und da die Überlegung einer möglichen Konkurrenzsituation zwischen den Gremien der Stadt Soest und dem Kulturparlament diskutiert wurde. Es war und es ist wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass sich aus der Arbeit des KulturParlamentes eine Ergänzung und eine Bereicherung der bisherigen kulturpolitischen Diskussionen ergibt.

Die aktuelle Mitgliederliste und die Satzung des Vereins liegt diesem Schreiben bei. Die Flyer liegen nicht nur zu ihrer Information bei, sondern wir hoffen natürlich auch, dass Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für das KulturParlament die Trommel schlagen.

Für das Jahr 2000 wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Vorstandes alles erdenklich Gute, und rutschen Sie gut ins neue Jahr!